

Team Strauß & Woschitz plant Therapie-Reithalle für das Kinderhospiz Sterntalerhof

Die dringend benötigte Therapie-Reithalle für das Kinderhospiz Sterntalerhof im burgenländischen Stegersbach wird von Architekt Michael Strauß im Team mit der Woschitz Engineering ZT GmbH geplant. Dies ist Ergebnis eines Wettbewerbes für junge Generalplanerenteams, den der Sterntalerhof mit fachlicher Unterstützung und gänzlicher Finanzierung der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, NÖ und Bgld. ausgeschrieben hat. Die Kammer übernimmt rund 40.000 Euro an Honoraren und Preisgeldern für die Planung der Therapie-Reithalle, die notwendig ist, um schwer kranken Kindern heilpädagogisches Voltigieren auch bei Schlechtwetter und im Winter zu ermöglichen.

Alle fünf eingereichten Entwürfe für die Reithalle sind bis 29. Juni 2007 in einer Ausstellung im Foyer der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Karlsgasse 9, 1040 Wien zu sehen.

Geöffnet ist die Ausstellung „Eine Therapie-Reithalle für den Sterntalerhof“ werktags von Montag bis Donnerstag, 9.00

bis 17.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr.

Das Ergebnis der Jury-Entscheidung wurde am Abend des 11. Juni bei der Eröffnung der Ausstellung bekannt gegeben.

Die Entscheidung ist der Jury nicht leicht gefallen, berichtet Jurysvorsitzender und Präsident der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten W/NÖ/Bgld., Andreas Gobier: „Alle fünf zum Wettbewerb eingereichten Projekte sind qualitativ hochstehend und zeigen das kreative Potenzial der jungen österreichischen Architekten.“

Förderung junger Ziviltechniker

Um junge Ziviltechniker zu fördern, war es Teilnahmeveraussetzung, dass zumindest ein Mitglied der Bergergemeinschaft die Befähigung Architektur erstmals in den Jahren 2005 bis 2007 gemeldet haben musste.

33 junge Teams bewarben sich. Per Losentscheid wurden daraus fünf Bewerbungen gezogen und zur Fertigung eines Vorentwurfs für die Reithalle eingeladen. Bei zwei Jurysitzungen am 8. Mai und am 5. Juni bewertete die

Jury die Projekte und wählte das Siegerteam, das mit der Generalplanung der Halle beauftragt wird.

Die Mitglieder der Jury unter dem Vorsitz von Andreas Gobier waren: Georg Driendl, Vorsitzender der Sektion Architekten, Hans Godowitsch und Franz Artner vom Amt der Burgenländischen Landesregierung, Peter Heinz Krammer, Bürgermeister der Gemeinde Stegersbach, Harald Jankovits, Geschäftsführer des Sterntalerhofs und Regina Heimlicher, Therapeutin und Pädagogin am Sterntalerhof.

Warum die Entscheidung letzten Endes auf das Projekt des Teams Strauß/Woschitz gefallen ist, erklärt Georg Driendl: „Das Siegerprojekt bietet eine einfache, überschaubare und konstruktive Lösung – eine zweckmäßige Konstruktion, bei der auch die Baukosten griffig abgeschätzt werden können.“

„Wir freuen uns, dass wir die Jury mit unserem Entwurf überzeugen konnten. Wir werden viel Energie in die professionelle Realisierung dieses Bauprojektes stecken. Es ist schön, dass wir damit gleichzei-

tig den Sterntalerhof in seiner Arbeit positiv unterstützen“, sagt Architekt Michael Strauß, Gewinner des Wettbewerbes und führt weiter aus: „Der Schwerpunkt meiner architektonischen Tätigkeit liegt in der Entwicklung und Planung von Projekten, die einen innovativen und individuellen Lösungsansatz erfordern. Diese Projekte entwickeln und befuchten sich immer in einer kommunikativen Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber. Am Ende entstehen individuelle Lösungen für Produkte, Räume und Bauwerke mit einem hohen Anspruch an Funktionalität und Gestaltung.“

Der Sterntalerhof – einzigartiges Angebot in Österreich

Für Sterntalerhof Geschäftsführer Harald Jankovits waren die, bereits in den Ausschreibungunterlagen geforderte, Energieeffizienz der neuen Therapie-Reithalle und die Behindertengerechtigkeit besonders wichtig: „Die geplante Reithalle wird kostengünstig und ökologisch verträglich betrieben werden können und bietet gleichzeitig eine besondere

Atmosphäre, die unser therapeutisches Angebot perfekt unterstützt.“

Das Angebot des Sterntalerhofs ist einzigartig in Österreich. Ein Team von Ärzten, Therapeuten und Pädagogen bietet Lebensbegleitung für schwer kranke Kinder und deren Familien, die zumeist schon durch harte Zeiten gegangen sind, wenn sie an den Hof kommen. Auch Eltern und Geschwister der kleinen Patienten werden betreut, da sie meist ebenso intensive emotionale Zuwendung nötig haben. Bis-

her konnte das Hospiz Sterntalerhof nur in der warmen Jahreszeit geführt werden. Durch den Bau der neuen Therapie-Reithalle kann den kranken Kindern, die positiv auf die Therapie des heilpädagogischen Voltigierens ansprechen, auch im Winter geholfen werden.

Information zum Sterntalerhof unter

<http://www.sterntalerhof.at>
Information zum Wettbewerb „Therapie-Reithalle für den Sterntalerhof“ unter

<http://wien.arching.at>



Architekt Michael Strauß, Gewinner des Wettbewerbes, erläutert sein Projekt

Foto: Architektenkammer/Krischanzweiler